

## 01 Allgemeinmedizin WS 09/10

Anzahl der Fragen: 20  
Mögliche Punktzahl: 20  
Ø Punktzahl: 1,00

Aufgabenheft ID: 355349861-1000636

### 1. Frage: Abwartendes Offenhalten

„Abwartendes Offenhalten“ ist ein übliches Verhalten für die Beobachtung eines Krankheitsverlaufes im allgemeinmedizinischen Alltag. Dafür gelten bestimmte Kriterien.  
Was trifft **nicht** zu?

- A)  Symptomorientierte Stufendiagnostik
- B)  Therapie erst nach sicherer Diagnose
- C)  Garantierte Möglichkeit zur Kontrolle des Krankheitsverlaufes
- D)  Rechtzeitiges Erkennen eines gefährlichen Verlaufes
- E)  Einleitung einer symptomorientierten Therapie

### 2. Frage: Alkoholkrankheit

Es gibt Situationen, in denen Entwöhnung/Entgiftung bei Alkoholkrankheit ambulant durchgeführt werden müssen, z. B. Abmahnung am Arbeitsplatz u. ä.  
Welche medikamentöse Option bietet sich primär an?

- A)  Rp Gabapentin (Neurontin®)
- B)  Rp Clomethiazol (Distraneurin®) in kontrollierter Abgabe
- C)  Rp Disulfiram (Antabus®) in kontrollierter Abgabe
- D)  Rp Pregabalin (Lyrica®)
- E)  Rp Diazepam (Valium®) in kontrollierter Abgabe

### 3. Frage: ARRIBA

Bei der Beratung zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen ist ARRIBA ein nützliches Instrument zur Abschätzung der individuellen Gefährdung. Sie haben ein entsprechendes Profil erstellt und bewerten es.  
Welche Aussage trifft **nicht** zu?

- A)  Das „Absolute Risiko“ eines Patienten für eine kardiovaskuläre Erkrankung ist ein Schätzwert für eine individuelle Prognose
- B)  In dem Herz-Kreislauf-Risikorechner „ARRIBA“ wird das Gesamtrisiko eines Patienten für Schlaganfall und Herzinfarkt ermittelt
- C)  Das Alter ist der Risikofaktor mit dem stärksten Gewicht: Wenn man nur alt genug wird, steigt das kardiovaskuläre Risiko immer bis in den Hoch-Risiko-Bereich.
- D)  Die Stärke der Wirkung einzelner Präventionsmaßnahmen wird mit der „Relativen Risikoreduktion“ beschrieben.
- E)  Ein Cholesterinwert von 280 mg/dl und mehr muss mit einem Statin gesenkt werden.

## 01 Allgemeinmedizin WS 09/10

---

### 4. Frage: Asthmatherapie

Für eine effektive Asthmatherapie stehen zur kombinierten inhalativen Anwendung wirkungsvolle Antiasthmatika zur Verfügung. Für welche Verordnung entscheiden Sie sich?

Was trifft zu?

- 1) Metoprolol
- 2) Formoterol
- 3) Budesonid
- 4) Atenolol
- 5) Theophyllin

- A)  Nur 3 und 5 sind richtig
- B)  Nur 2 und 3 sind richtig
- C)  Nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D)  Alle sind richtig
- E)  Nur 2 und 5 sind richtig
- 

### 5. Frage: Bauchschmerzen

Eine seit Jahren bekannte Patientin kommt in die Sprechstunde und klagt nicht das erste Mal über Bauchschmerzen. Wie verhalten Sie sich?

Was trifft zu?

- 1) Sie führen ein Gespräch und beruhigen die Patientin
- 2) Sie überweisen die Patientin zu einem Internisten
- 3) Sie überweisen die Patientin zu einem Chirurgen
- 4) Sie führen eine orientierende Ganzkörper-Untersuchung durch
- 5) Sie bestellen die Patientin zur Verlaufskontrolle bzw. erweiterten Diagnostik wieder ein

- A)  Nur 1 ist richtig
- B)  Nur 4 und 5 sind richtig
- C)  Nur 2 ist richtig
- D)  Nur 5 ist richtig
- E)  Nur 1 und 5 sind richtig
-

## 01 Allgemeinmedizin WS 09/10

---

### 6. Frage: Diabetestherapie

Neben einer Ernährungsberatung stehen bei der Diabetestherapie verschiedene Medikamente zur Verfügung. Welche Stoffgruppe spielt wegen unerwünschter Nebenwirkungen **keine** besondere Rolle mehr? Was trifft zu?

- A)  Metformin (Biguanid)
  - B)  Insuline
  - C)  Acarbose
  - D)  Glitazone
  - E)  Sulfonylharnstoffe
- 

### 7. Frage: Flüssigkeitsbedarf

Bei einer neuen immobilen Patientin im Pflegeheim muss der annähernde Flüssigkeitsbedarf pro Tag bestimmt werden. Die Patientin wiegt 80.0 kg. Was trifft zu?

- A)  1000 ml
  - B)  1500 ml
  - C)  3000 ml
  - D)  2000 ml
  - E)  2500 ml
- 

### 8. Frage: Heberden-Arthrosen

Die Heberden-Arthrosen sind ein häufiger Beratungsanlass in der allgemeinmedizinischen Sprechstunde und haben bestimmte Merkmale.

Welche der Aussagen trifft zu?

- 1) Erhöhte Harnsäurewerte im Serum als Ursache
- 2) Vorwiegend sind Männer betroffen
- 3) Arthrotische Verformungen der Fingerendgelenke
- 4) Positiver Rheumatest (ccP) im Serum
- 5) Vorwiegend sind Frauen betroffen

- A)  Nur 1 und 2 sind richtig
  - B)  Alle sind falsch
  - C)  Nur 1 ist richtig
  - D)  Nur 3 und 5 sind richtig
  - E)  Nur 4 und 5 sind richtig
-

## 01 Allgemeinmedizin WS 09/10

---

9. Frage: Karpaltunnelsyndrom

Ein Karpaltunnelsyndrom (CTS) darf im Praxisalltag nicht übersehen werden. Es gibt verschiedene Symptome, die zur Diagnose führen.

Was trifft zu?

- 1) Diffus ausstrahlende Schmerzen in Hand und Unterarm
- 2) Dysästhesien
- 3) Verstärkte nächtliche Schmerzen
- 4) Störungen der Feinmotorik
- 5) Muskelatrophien

- A)  Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- B)  Nur 3 ist richtig
- C)  Nur 1 und 2 sind richtig
- D)  Alle sind richtig
- E)  Nur 1 und 5 sind richtig
- 

10. Frage: Kolik

Für eine effektive Behandlung einer abdominellen Kolik (Nierenstein, Gallensteine) sind folgende Medikamente besonders geeignet.

Was trifft zu?

- 1) Metamizol (Novaminsulfon, Nolvalgin)
- 2) Tramadol
- 3) Pethidin (Dolantin)
- 4) N-Butylscopolamin (Buscopan)
- 5) Morphinsulfat

- A)  Nur 1 und 4 sind richtig
- B)  Alle sind richtig
- C)  Nur 2 ist richtig
- D)  Nur 5 ist richtig
- E)  Nur 1, 3 und 4 sind richtig
-

## 01 Allgemeinmedizin WS 09/10

---

### 11. Frage: Kopfschmerzen

Kopfschmerzen sind ein häufiger Beratungsanlass in der allgemeinmedizinischen Praxis. Es gibt Warnsymptome - „red flags“ - , die für einen gefährlichen Krankheitsverlauf sprechen.

Was trifft zu?

- 1) Extremer, ungewohnter akuter Kopfschmerz
- 2) Nackensteifigkeit
- 3) Flimmerskotome
- 4) Fieber, Schüttelfrost
- 5) Übelkeit und Schwindel

- A)**  Nur 1 und 2 sind richtig
- B)**  Nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C)**  Nur 3 und 5 sind richtig
- D)**  Alle sind richtig
- E)**  Nur 1 ist richtig
- 

### 12. Frage: Laborparameter

Beim Verdacht einer entzündlichen Erkrankung des Bewegungsapparates sind Laborparameter in der Basisdiagnostik besonders wertvoll. Welche Parameter fordern Sie beim ersten Screening unbedingt an?

Was trifft zu?

- 1) BSG
- 2) Differentialblutbild
- 3) ccP (cyclisch citrulliniertes Peptid)
- 4) Harnsäure
- 5) CRP (C-Reaktives Protein)

- A)**  Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B)**  Nur 2 und 5 sind richtig
- C)**  Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- D)**  Nur 1 und 5 sind richtig
- E)**  Alle sind richtig
-

## 01 Allgemeinmedizin WS 09/10

---

### 13. Frage: Laborwerte

Zur Diagnostik eines Diabetes mellitus sind bestimmte Laborwerte definiert.  
Was trifft zu?

- 1) HbA1c
- 2) Nüchtern glukose
- 3) Blutzuckertagesprofil
- 4) OGTT (oraler Glukosebelastungstest)
- 5) Harnzuckermessung

- A)**  Nur 2 und 3 sind richtig  
**B)**  Nur 2 und 5 sind richtig  
**C)**  Alle sind richtig  
**D)**  Nur 2 und 4 sind richtig  
**E)**  Nur 1 trifft zu
- 

### 14. Frage: Metformin

Bei einem 60-jährigen Diabetiker soll eine Operation - Leistenhernie - in Vollnarkose durchgeführt werden. Für welchen Zeitraum muss Metformin abgesetzt werden?  
Was trifft zu?

- A)**  48 Stunden präoperativ  
**B)**  5 Tage präoperativ  
**C)**  48 Stunden prä- und postoperativ  
**D)**  12 Stunden prä- und postoperativ  
**E)**  3 Tage prä- und postoperativ
- 

### 15. Frage: Phenprocoumon

Es gibt diverse Indikationen für eine Therapie mit Phenprocoumon (Marcumar). Für welche Erkrankung wird vorwiegend eine dauerhafte Medikation empfohlen?  
Was trifft zu?

- A)**  Zustand nach coronarer Bypassoperation  
**B)**  Zustand nach TIA (transitorische ischämische Attacke)  
**C)**  Rezidivierende Thrombophlebitis  
**D)**  Permanentes Vorhofflimmern  
**E)**  Zustand nach Operation einer PAVK (periphere arterielle Verschlusskrankheit)
-

## 01 Allgemeinmedizin WS 09/10

---

### 16. Frage: Prävention

Gesundheits- und Risikoberatung sind ein wichtiger Bestandteil beim Allgemeinarzt in der Prävention. Was ist beim Arzt-Patienten-Gespräch anzustreben?

Was trifft **nicht** zu?

- A)  Positive Aspekte darstellen
  - B)  Ziele definieren
  - C)  Risiken erklären
  - D)  Verbote aussprechen
  - E)  Vorstellungen der Patienten respektieren
- 

### 17. Frage: Rückenschmerz

Der lumbale Rückenschmerz gehört zur täglich vorkommenden Symptomatik beim Allgemeinarzt. Es gibt Warnhinweise - „red flags“ - für einen komplizierten Rückenschmerz zur Vermeidung eines abwendbaren gefährlichen Verlaufs.

Was trifft zu?

- 1) Dysurie
- 2) Segmentbezogene Dysästhesien
- 3) Vorausgegangenes Trauma
- 4) Obstipation
- 5) Motorische Störungen der kaudalen Muskulatur

- A)  Nur 1, 2 und 5 sind richtig
  - B)  Nur 2, 3 und 5 sind richtig
  - C)  Alle sind richtig
  - D)  Nur 2 und 5 sind richtig
  - E)  Nur 3 ist richtig
-

## 01 Allgemeinmedizin WS 09/10

---

18. Frage: Sturzpatienten

Ältere Sturzpatienten gehören zum allgemeinmedizinischen Alltag. Die Kausalität hierzu erklärt sich aus folgender Definition bzw. Epidemiologie.

Was trifft zu?

- 1) Extrinsische Stürze
- 2) Stürze bei neurologisch/neuropathischer Erkrankung
- 3) Synkopale Stürze
- 4) Stürze bei SAE (subcorticale arterielle Encephalopathie)
- 5) Lokomotorische Stürze

- A)  Nur 1 und 5 sind richtig
- B)  Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C)  Nur 2 und 4 sind richtig
- D)  Alle sind richtig
- E)  Nur 2 und 5 sind richtig
- 

19. Frage: Symptom Kopfschmerz

Das Symptom Kopfschmerz ist häufiger Beratungsanlass. In Diagnostik und Therapie ist es sinnvoll zwischen primären und sekundären Kopfschmerzen zu unterscheiden. Welche Diagnose entspricht einem primären Kopfschmerz?

Was trifft zu?

- 1) Medikamentös bedingter Kopfschmerz
- 2) Migräne
- 3) Intracerebrale Raumforderung
- 4) Spannungskopfschmerz
- 5) Encephalitis

- A)  Alle sind richtig
- B)  Nur 2 und 4 sind richtig
- C)  1, 3, und 5 sind richtig
- D)  Nur 1 ist richtig
- E)  Nur 3 und 5 sind richtig
-



## 01 Allgemeinmedizin WS 09/10

---

20. Frage: Zahnextraktion

Bei einem 71-jährigen Patienten muss eine Zahnextraktion durchgeführt werden. Die Dauermedikation besteht u. a. aus Marcumar. Welcher therapeutische Bereich muss erreicht werden um risikolos die Extraktion vornehmen zu können?

Was trifft zu?

- A)  INR über 3.0
- B)  INR 2.5-3.0
- C)  INR 2.0-2.4
- D)  INR 1.5-1.9
- E)  INR unter 1.5